

Amtsarzt Depression

Beitrag von „CDL“ vom 5. Juni 2024 17:00

Zitat von Quittengelee

Okay, dann würde ich das genau so angeben. Depression war VD, behandelt wurde PCOS, bei Unklarheiten soll dir der Amtsarzt bitte mitteilen, welches Gutachten er von welchem Facharzt sehen will.

Vielleicht erst einmal von einer Schwerbehindertenvertretung beraten lassen, ob das in diesem Bundesland und basierend auf ihren Erfahrung ein sinnvolles Vorgehen ist oder sie direkt raten würden, ein aktuelles Facharztgutachten einzuholen, aus dem hervorgeht, dass das damals lediglich eine Verdachtsdiagnose war, es sich aber letztlich lediglich um eine depressive Verstimmung, keine Depression gehandelt habe, für die die inzwischen diagnostizierte und behandelte somatische Erkrankung Auslöser war. Wenn dann noch festgestellt wird, dass besagte depressive Verstimmung nicht mehr feststellbar und komplett ausgeheilt ist ohne Risiko eines Rückfalls, sowie keinerlei Einschränkung für den Zielberuf besteht und das zusätzlich auch von dem Facharzt bestätigt wird, der die PCOS behandelt, dann sollte das unproblematisch sein.